

L03207 Paul Goldmann an  
Arthur Schnitzler, 5. 5. [1902]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 5. Mai.

Mein lieber Freund,

Ich möchte 'zu Pfingsten' auf ein paar Tage nach Wien kommen, um mit den  
5 Herausgebern der N. Fr. Pr. Einiges zu besprechen. Schon deshalb kann ich nicht  
in der Brühl wohnen. Wohnst Du denn auch in der Brühl?

GANZ geht zur »Zeit«.

Viele treue Grüße!

Dein

Paul Goldm

10

⑨ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3172.  
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 278 Zeichen  
Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent  
Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »1902« und »1« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine  
Unterstreichung

<sup>4</sup> *Pfingsten*] Pfingstsonntag war der 18. 5. 1902.

<sup>4</sup> *nach Wien kommen*] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 2. 5. [1902].

<sup>6</sup> *Brühl*] Olga Gussmann, die mit dem gemeinsamen Sohn schwanger war, wohnte zu  
dieser Zeit in einer Villa in Hinterbrühl. Schnitzler besuchte sie häufig, auch über  
Nacht. Als Goldmann ihn zu Pfingsten in Wien besuchte, waren sie auch gemeinsam  
dort, jedenfalls am 19. 5. 1902 und am 25. 5. 1902, eventuell auch am 20. 5. 1902.

<sup>7</sup> *Ganz geht zur »Zeit«*] Hugo Ganz, der zuvor für die *Neue Freie Presse* gearbeitet hatte,  
hatte am 25. 4. 1902 einen Fünfjahresvertrag als Leitartikler, politischer Redakteur und  
Chefredakteurstellvertreter mit der *Zeit* unterzeichnet. Vgl. *Das Recht. Volkstümliche  
Zeitschrift für österreichisches Rechtsleben. Bde. 1–3*. Wien 1902, S. 84.